

TOP

CDU – Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg



Mainz-Lerchenberg, den 02.11.2020

Vorlage-Nr. **2002/2020**

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Lerchenberg am 12.11.2020

Anpassung KiTa-Bedarfsplan und Schaffung neuer KiTa-Plätze für Mainz Lerchenberg

Gemäß aktuellen Informationen der Stadtverwaltung ergibt sich auf dem Lerchenberg eine Anzahl von mindestens 260 fehlenden KiTa-Plätzen.

Diese Zahl ergibt sich aus

- 558 Kindern im KiTa-Alter
- 298 effektiv für Lerchenberger verfügbare KiTa-Plätze (451 ausgewiesene KiTa-Plätze abzgl. 153 nicht für Lerchenberger Kinder belegte KiTa-Plätze).
- Der **Versorgungsgrad** beträgt somit nur **53%** statt der im KiTa-Bedarfsplan 2020 ausgewiesenen 123%.
- Quelle: Antworten auf Anfrage 0308/2020 (Vorlage: 0647/2020) in Verbindung mit dem KiTa-Bedarfsplan 2020

Wir bitten die Stadtverwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. **Wann erfolgt eine Anpassung des KiTa-Bedarfsplans** auf die tatsächliche Anzahl der auf dem Lerchenberg wohnenden Kinder im KiTa-Alter sowie die zu erwartende demografische Entwicklung?
 - o Per 16.7.2020 gibt es 192 mehr Kinder als im KiTa-Bedarfsplan ausgewiesen (insgesamt 558 Kinder im KiTa-Alter).
 - o Bereits 2017 gab es 138 mehr Kinder als im KiTa-Bedarfsplan ausgewiesen, 2019 waren es 211 zusätzliche Kinder.
 - o Die 153 Plätze, die strukturell nicht von Lerchenberger Kindern nutzbar sind, sind im KiTa-Bedarfsplan entsprechend zu kennzeichnen.
 - o Demografisch ist zu berücksichtigen, dass in Lerchenberg Nord- und Süd durch den Generationenwechsel Familien mit zusätzlichen Kindern zuziehen werden, die Steigerung ist im KiTa-Bedarfsplan aus unserer Sicht noch nicht entsprechend berücksichtigt.
2. **Mit welchen Maßnahmen sollen kurz- und mittelfristig neue KiTa-Plätze in Mainz Lerchenberg geschaffen werden? Welche der u.g. zusätzlichen Maßnahmen wurden bereits geprüft und mit welchem Ergebnis?**
 - o Aufstockung der Plätze in bestehenden KiTas für Lerchenberger Kinder
 - o Anmietung verfügbarer Büro- oder Gewerbeflächen und Umbau als Interims-KiTa
 - o Nutzung frei werdender Gebäude (z.B. Bürgerhäuschen)
 - o Wald-Kindergarten im Quartierswald zwischen Sportplatz und Einkaufszentrum oder alternative Interims-Lösungen

- Bau einer zusätzlichen KiTa auf dem Lerchenberg, idealerweise mit einer Frischeküche
 - Zusätzliche Plätze in der Tagespflege
3. **Wann und in welcher Form können zusätzliche KiTa-Plätze auf dem Lerchenberg angeboten werden?**
- Die Versorgungslücke kann sich in den folgenden Jahren auf über 300 KiTa-Plätze erhöhen!
4. **Wie verteilen sich die 260 Kinder ohne KiTa-Platz auf die folgenden Gebiete sowie auf welche Altersgruppen?**
- Nord,
 - Mitte, davon separat ausgewiesen auf Kinder in Sozialwohnungen (Gustav-Mahler-Siedlung, Palestrinaweg und Brahmsweg)
 - Süd, davon separat ausgewiesen Nino-Erné Straße
 - Dies ist wichtig zu wissen, um geeignete kurzfristige Maßnahmen ergreifen zu können.
5. **Welche kurzfristigen Maßnahmen werden ergriffen, um die fehlenden KiTa-Plätze, insbesondere für sozial benachteiligte Kinder in Lerchenberg-Mitte, zu kompensieren?**

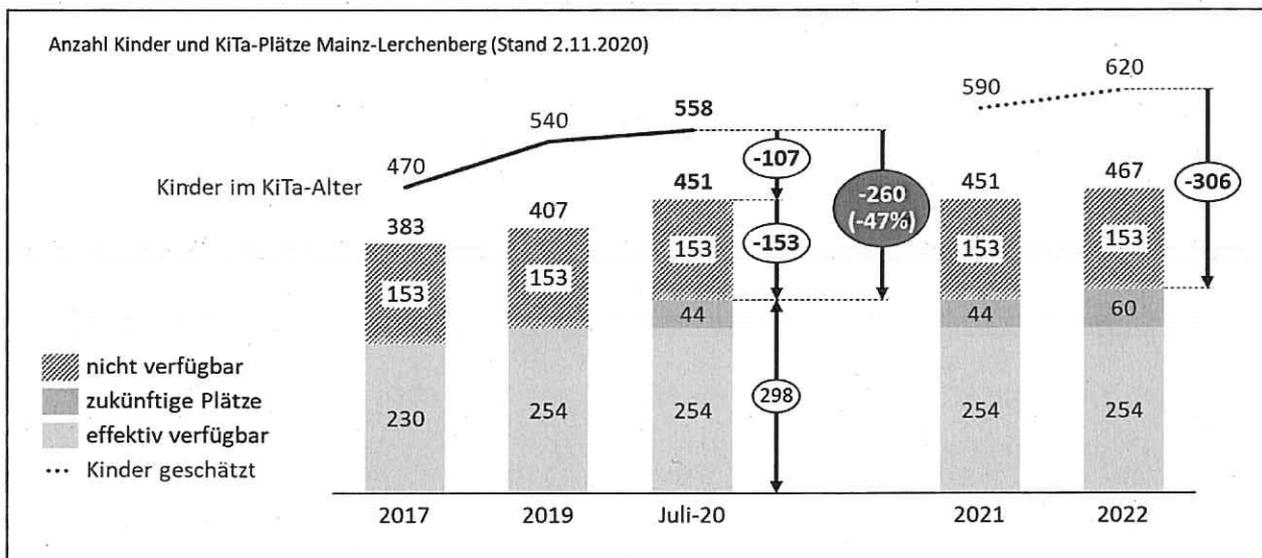
Begründung:

*„Das geltende rheinland-pfälzische Kindertagesstättengesetz und das ab dem 01.07.2021 geltende Landesgesetz über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiTaG) beinhalten Regelungen zur Ausführung des SGB VIII, insbesondere auch zum Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung in Tageseinrichtungen oder in Tagespflege. (...) Die Ausgestaltung des Anspruchsumfangs in dieser Weise hat damit folgendes Ziel: **Es geht immer um die Schaffung eines anspruchserfüllenden und für Familien bedarfsgerechten Angebots vor Ort.**“ (Quelle: <https://kita.rlp.de/de/themen/kita-gesetz/rechtsanspruch/>)*

Insgesamt lässt sich feststellen, dass dieses *bedarfsgerechte Angebot vor Ort* auf dem Lerchenberg nicht gewährleistet ist. Dies spiegeln uns Lerchenberger Bürger, die ortsansässigen KiTas, aber auch die zahlenbasierten Fakten gemäß der anhängenden Auswertung.

Gemäß offiziell vorliegenden Informationen der Stadtverwaltung besteht auf dem Lerchenberg aktuell eine Unterdeckung von mindestens 260 KiTa-Plätzen.

Diese ergibt sich aus der Differenz der Kinder im KiTa-Alter (558) sowie der für Lerchenberger Kinder verfügbaren KiTa-Plätze (inkl. Interims-KiTa Drais) von 298 Plätzen.



Allein durch die Differenz der Ist-Kinder und allen KiTa-Plätzen auf dem Lerchenberg ergibt sich ein Defizit von -107 Plätzen. Zusätzlich wird dies vergrößert, da strukturell folgende 153 Plätze nicht hinzugerechnet werden können:

- 20 Plätze städt. Integrative KiTa, da stadtweit reserviert für hör- und sprachbeeinträchtigte Kinder
- 113 Plätze KiTa ZDF, da vereinbarungsgemäß durch ZDF-Mitarbeiter außerhalb Lerchenberg genutzt
- 20 Plätze Hort, da dort nur Kinder im Grundschulalter betreut werden.
- Nicht abgezogen wurden die KiTa-Plätze, die aktuell nicht von Lerchenberger Kindern genutzt werden (z.B. 8 Plätze in der katholischen KiTa St. Franziskus).
- Quelle: Antwort zur Anfrage Nr. 0308/2020 der CDU im Ortsbeirat betreffend Erläuterungen zum KitaBedarfsplan 2019 (CDU) vom 6.2.2020.

Werden bei der Kalkulation noch zusätzlich die außerhalb von Lerchenberg angebotenen Plätze der Interims-KiTa Mainz-Drais (44) sowie die über Tagespflege angebotenen Betreuungsplätze (16) abgezogen, verringert sich der Versorgungsgrad auf 43% (238 verfügbare Plätze bei 558 Kinder, d.h. Unterdeckung von 320 Plätzen).

Das Fehlen von geeigneten KiTa-Plätzen benachteiligt insbesondere Kinder in Lerchenberg Mitte, die in Sozialwohnungen leben und aufgrund ihrer privaten und Wohnsituation benachteiligt sind. Die notwendige Sprachförderung im Vorschulalter, die ein wichtiger Punkt der sozialen Integration ist, wird dadurch wesentlich erschwert. In der Sozialraumanalyse 2017 wurde bei 46,5% der Kinder bei der Schuleingangsuntersuchung ein Sprachförderbedarf festgestellt. Sicherlich ein Effekt der fehlenden KiTa-Plätze.

Aber auch für die im Rahmen des Generationenwechsel neu zuziehenden Lerchenberger in Lerchenberg Süd und Nord wird die Integration in den Stadtteil deutlich erschwert, wenn die Kinder nicht auf dem Lerchenberg in eine KiTa gehen können. Dies betrifft vermutlich einen Großteil der in der Nino-Erné-Straße lebenden Kinder (aktuell 53 Kinder) sowie die Familien, die eine Bestandsimmobilie erwerben.

ANHANG: Auswertung basierend auf KiTa-Bedarfsplan 2020 sowie Antworten der Verwaltungen zu den Anfragen der CDU-Fraktion sowie darauf basierenden Kalkulationen:

	2017	2019	16.07.2020	2021	2022
Anzahl Kinder im KiTa-Alter (Ist-Werte aus Antwort zur Anfrage 0647/2020 & 2021-22 geschätzt)	470	540	558	590	620
Lerchenberg (alt)	470	513	505		
Nino-Erné-Str. (85 Wohneinheiten)		27	53		
<i>Steigerung ggü. Spalte davor</i>		70	18	32	30
Anzahl Kinder gem. KiTa-Bedarfsplan	332	329	366	377	377
nicht berücksichtigte Kinder im Bedarfsplan	138	211	192	213	243
KiTa-Plätze gem. Bedarfsplan	383	407	451	451	467
ev. KiTa Maria Magdalena	62	62	62	62	62
kath. KiTa St. Franziskus	62	62	62	62	62
städt. Integrative KiTa (ohne Kinder mit Behinderung)	77	77	77	77	77
städt. Integrative KiTa (Kinder mit Behinderung)	20	20	20	20	20
KiTa ZDF (zum Großteil genutzt für ZDF-Mitarbeiter)	135	150	150	150	150
Tagespflege	7	16	16	16	16
Hort (Kinder im Grundschulalter)	20	20	20	20	20
Interim-Kita Drais (danach KiTa Bürgerhaus) (ab 2020)			44	44	44
zukünftige KiTa Bürgerhaus (neu 2022)					16
effektiv verfügbare KiTa-Plätze	230	254	298	298	314
abzgl. strukturell nicht für Lerchenberg verfügbar	-153	-153	-153	-153	-153
abzgl. städt. Integrative KiTa (Kinder mit Behinderung)	-20	-20	-20	-20	-20
abzgl. KiTa ZDF (zum Großteil genutzt für ZDF-Mitarbeiter)	-113	-113	-113	-113	-113
abzgl. Hort (Kinder im Grundschulalter)	-20	-20	-20	-20	-20
fehlende KiTa-Plätze für Mainz-Lerchenberg	240	286	260	292	306
Versorgungsgrad gem. KiTa-Bedarfsplan					
(geplante Kinder/alle KiTa-Plätze inkl. Hort)	115%	124%	123%	120%	124%
Versorgungsgrad mit Ist-Kindern					
(Ist-Kinder / alle KiTa-Plätze inkl. Hort)	81%	75%	81%	76%	75%
Versorgungsgrad effektiv					
(Ist-Kinder/nur für Lerchenberger verfügbare Plätze)	49%	47%	53%	51%	51%
eigentlich müssten diese Werte ebenfalls abgezogen werden	-7	-16	-60	-60	-16
abzgl. Tagespflege (da nicht von Stadt bereitgestellt)	-7	-16	-16	-16	-16
abzgl. Drais, da ausserhalb Lerchenberg			-44	-44	
verfügbare Plätze nach weiteren Korrekturen	223	238	238	238	298
Versorgungsgrad nach weiteren Korrekturen	47%	44%	43%	40%	48%
tatsächliche Werte					
Werte aus KiTa-Bedarfsplan					
Kalkulationen					

Für die CDU- Fraktion
Markus Gillenberger